



Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 6

P3-Saxin

SDB-Nr. : 48281

V003.0

überarbeitet am: 14.04.2008

Druckdatum: 08.05.2008

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

P3-Saxin

Vorgesehene Verwendung:

Alkalischer Reiniger für die industrielle Anwendung

Firmenbezeichnung:

Henkel AG & Co. KGaA

Henkelstr. 67

40191 Düsseldorf

Deutschland

Tel.: +49 (211) 797-0

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:

ua-productsafety.de@henkel.com

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

2. Mögliche Gefahren des Produktes

R34 Verursacht Verätzungen.

R37 Reizt die Atmungsorgane.

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
Natriummetasilikat*5 H ₂ O 10213-79-3		> 20 %	C - Ätzend; R34, R37
Natriumcarbonat 497-19-8	207-838-8	> 20 %	Xi - Reizend; R36
Kokosamin, EO 61791-14-8		1 - 5 %	Xn - Gesundheitsschädlich, Xi - Reizend, N - Umweltgefährlich; R22, R36, R51/53
Fettalkoholether C12-18 EO BU 146340-16-1		< 1 %	Xi - Reizend; R38 N - Umweltgefährlich; R50

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

Inhaltsstoffangabe gemäß Detergenzienverordnung 648/2004/EG

5 - 15 %

< 5 %

Phosphate

nichtionische Tenside

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Frische Luft, Sauerstoffzufuhr, Wärme, Krankenhauseinweisung

Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln.

Augenkontakt:

Sofortige Spülung mit Wasser (10 Minuten lang), Verband mit steriler Gaze anlegen, Facharzt aufsuchen.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen, Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Brandverhalten:

Nicht brennbar. Im Brandfall können giftige Gase entstehen.

Geeignete Löschmittel:

Nicht anwendbar

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Nicht anwendbar

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Staubentwicklung vermeiden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweise in Kap.8 beachten

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mechanisch aufnehmen.

Reste mit viel Wasser wegspülen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Staubbildung vermeiden, Absaugung.

Beim Verdünnen/Lösen stets Wasser vorlegen und Produkt langsam hineinrühren.

Hinweise in Kap.8 beachten

Der Arbeitsplatz sollte mit Not- und Augendusche ausgerüstet sein.

Lagerung:

Nur in Originalverpackung aufbewahren.

Behälter dicht geschlossen halten.

Kühl und trocken lagern.

Nicht zusammen mit starken Säuren lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
Deutschland
Grundlage
Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
ALLGEMEINER STAUBGRENZWERT, EINATEMBARE FRAKTION		10	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2	TRGS 900
ALLGEMEINER STAUBGRENZWERT, ALVEOLENGÄNGIGE FRAKTION		3	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2	TRGS 900
ALLGEMEINER STAUBGRENZWERT, EINATEMBARE FRAKTION			Kurzzeite xpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900
ALLGEMEINER STAUBGRENZWERT, ALVEOLENGÄNGIGE FRAKTION			Kurzzeite xpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Gute Entstaubung.

Atemschutz:

Staubmaske bei Staumentwicklung

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; >= 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; >=1 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; >= 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; >=1 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Der Arbeitsplatz sollte mit Not- und Augendusche ausgerüstet sein.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften:

Aussehen	Feststoff Pulver
Geruch:	milchig weiß keine Aussage

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

pH-Wert (20 °C (68 °F); Konz.: 1,0 % Produkt; Lsm.: VE-Wasser)	11,5 - 12,5
Flammpunkt	Nicht anwendbar
Dampfdruck	Nicht anwendbar
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	vollständig löslich
VOC-Gehalt (1999/13/EC)	0,00 %

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Reaktion mit Säuren: Wärme- und Kohlendioxidentwicklung.

Reaktion mit Wasser: Wärmeentwicklung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Im Brandfall können giftige Gase entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute inhalative Toxizität:

Reizt die Atmungsorgane.

Akute dermale Toxizität:

Das Produkt verursacht Verätzungen an Haut und Schleimhäuten.

Augenreizung:

ätzend

12. Angaben zur Ökologie

Persistenz und Abbaubarkeit:**Tensidabbau**

Die Abbaubarkeit der im Produkt enthaltenen Tenside genügt der EU Detergenzienverordnung (EG/648/2004)

Alle im Produkt enthaltenen Tenside sind zu > 90 % primärabbaubar.

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Sonstige Angaben:

Bei der Einleitung saurer oder alkalischer Produkte in Abwasseranlagen ist darauf zu achten, dass das eingeleitete Abwasser einen pH-Bereich von 6-10 nicht unter- bzw. überschreitet, da durch pH-Wert-Verschiebungen Störungen in Abwasserkanälen und biologischen Kläranlagen auftreten können. Übergeordnet gelten die örtlichen Einleiterichtlinien.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:

Deponie mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Abfallschlüssel(EWC/EAK):

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.

070608

14. Angaben zum Transport**Straßentransport ADR:**

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C6
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	80
UN-Nr.:	3253
Gefahrzettel:	8
Techn. Name:	DINATRIUMTRIOXOSILICAT (Gemisch)

Bahntransport RID:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C6
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	80
UN-Nr.:	3253
Gefahrzettel:	8
Techn. Name:	DINATRIUMTRIOXOSILICAT (Gemisch)

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C6
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	3253
Gefahrzettel:	8
Techn. Name:	DINATRIUMTRIOXOSILICAT (Gemisch)

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
UN-Nr.:	3253
Gefahrzettel:	8
EmS:	F-A ,S-B
Meeresschadstoff:	-
Proper shipping name:	DISODIUM TRIOXOSILICATE (Gemisch)

Lufttransport IATA:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Packaging-Instruction (passenger)	822
Packaging-Instruction (cargo)	823
UN-Nr.:	3253
Gefahrzettel:	8
Proper shipping name:	Disodium trioxosilicate (Gemisch)

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Gefahrensymbole:

C - Ätzend



Enthält

Natriummetasilikat*5 H₂O

R-Sätze:

R34 Verursacht Verätzungen.
R37 Reizt die Atmungsorgane.

S-Sätze:

S22 Staub nicht einatmen.
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK: WGK = 1, schwach wassergefährdendes Produkt. Einstufung nach der Mischungsregel gemäß Anhang 4 der VwVwS vom 27.Juli 2005.

Lagerklasse nach VCI: 8B

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34 Verursacht Verätzungen.
R36 Reizt die Augen.
R37 Reizt die Atmungsorgane.
R38 Reizt die Haut.
R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.